

Stuttgart, 04.06.2013

German Open Championships im Tanzsport

Mitteilungsvorlage zum Haushaltsplan 2014/2015

Vorlage an	zur	Sitzungsart	Sitzungstermin
Sportausschuss	Kenntnisnahme	öffentlich	25.06.2013
Verwaltungsausschuss	Kenntnisnahme	öffentlich	03.07.2013

Bericht:

Allgemeine Informationen

Die German Open Championships (GOC) sind die größte Tanzsportveranstaltung Europas im Amateurbereich, sowohl was die Sportler-/Zuschauerzahlen, als auch die Veranstaltungsdauer (5 Tage) betrifft und gehören zu den hochkarätig besetzten Tanzsportturnieren weltweit. Die gemeldeten Paare kommen aus ca. 60 Nationen aller fünf Kontinente nach Stuttgart und kämpfen fünf Tage lang um Titel und Medaillen in fast 35 Wettbewerben. Mit fast 4.300 startenden Paaren wurde 2012 ein neuer Rekord aufgestellt. Die GOC hat sich zu einer der bedeutendsten Sportveranstaltungen der Landeshauptstadt entwickelt.

Bisherige finanzielle Situation

Die GOC fand erstmals im Jahr 2004 in Stuttgart statt und ist vom Deutschen Tanzsportverband bis 2018 nach Stuttgart vergeben worden. Sie wurde in den Jahren 2004 und 2005 von der Stadt mit jeweils 150.000 EUR bezuschusst. Im Jahr 2006 wurden 100.000 EUR bewilligt und 2007 bis 2009 wurde der Zuschuss auf je 75.000 EUR (nachgewiesene Mietkosten KKL) festgesetzt. Seit dem Jahr 2010 bis einschließlich 2013 (GR Drs 16/2013) erhält der Ausrichter einen Festbetragszuschuss in Höhe von 75.000 EUR, der vom Gemeinderat jeweils bei den Haushaltsplanberatungen beantragt und beschlossen wurde.

Finanzielle Entwicklung

Nach nunmehr neun Jahren in Stuttgart wurden nach Mitteilung des Veranstalters im vergangenen Jahr die Mietkosten des KKL erhöht (Pauschalmiete in Höhe von

81.000 EUR zzgl. MwSt., Mietneben- und Betriebskosten). Außerdem entstehen für die Veranstaltung zusätzliche Kosten für das neue Sicherheits-Konzept, das vom Amt für öffentliche Ordnung gefordert bzw. durch Änderung der Gesetzeslage bezüglich der Fluchtwege notwendig wird. Bestandteil dieses Sicherheits-Konzept ist die Anmietung zertifizierter Kräfte eines externen Sicherheits-Unternehmens. Dadurch erhöhen sich die Kosten um 24.000 EUR gegenüber den bisher eingesetzten ehrenamtlichen Helfern. Zudem verursacht die Neuregelung der GEMA-Gebühren für Tanzsportveranstalter ab dem Jahr 2014 eine Verdreifachung der Kosten in diesem Bereich (von bislang 10.000 EUR auf 30.000 EUR). Darüber hinaus erhöhen sich die Gebühren für die Grand Slam Turniere um rund 6.000 EUR.

Da sich die Einnahmen aus Kartenverkauf nicht mehr steigern lassen (Hallenkapazität ist ausgereizt), wird nun ein erhöhtes Defizit von 103.000 EUR entstehen. Auch durch Neugewinnung einiger Sponsoren im Jahr 2012 lässt sich diese Deckungslücke nicht schließen, da es sich hier vorwiegend um Sachleistungen handelt. Unter Berücksichtigung des vom Land bislang gewährten Zuschusses der im Rahmen der GOC ausgetragenen Boogie Woogie EM/WM von 7.500 EUR und einem städtischen Zuschuss der Protokollabteilung für einen gemeinsamen Empfang von Veranstalter und Stadt zu Beginn der GOC für die ausländischen Gäste in Höhe von 500 EUR entsteht somit ein Defizit von 95.000 EUR.

Der Veranstalter hat aus den genannten Gründen eine Erhöhung des bisherigen Fest-betragszuschusses in Höhe von 75.000 EUR auf 95.000 EUR beantragt.

Priorisierung Mitteilungsvorlagen:

Das Amt für Sport und Bewegung hat insgesamt 6 Mitteilungsvorlagen für die Haushaltsplanberatungen gefertigt. Innerhalb dieser Mitteilungsvorlagen hat diese Vorlage die fünfte Priorität.

Finanzielle Auswirkungen

<u>Ergebnishaushalt (zusätzliche Aufwendungen und Erträge):</u>						
Maßnahme/Kontengr.	2014 TEUR	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 ff. TEUR
GOC / 43100	95	95	95	95	95	
Finanzbedarf	95	95	95	95	95	
<small>(ohne Folgekosten aus Einzelmaßnahmen, Investitionen oder zusätzlichen Stellen – diese bitte gesondert darstellen)</small>						

<u>Für diesen Zweck im Haushalt/Finanzplan bisher bereitgestellte Mittel:</u>						
Maßnahme/Kontengr.	2014 TEUR	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 ff. TEUR
GOC / 43100	0	0	0	0	0	

Mitzeichnung der beteiligten Stellen

Die Referate AK und WFB haben Kenntnis genommen. Haushalts- und stellenrelevante Beschlüsse können erst im Rahmen der Haushaltsplanberatungen erfolgen.

Vorliegende Anträge/Anfragen

Erledigte Anträge/Anfragen

Dr. Susanne Eisenmann

Anlagen:

[zum Seitenanfang](#)